

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 42  
  
**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der erste Keif.

Du mußt erst, hold zu mir geneigt,  
So seltsam lächelnd Haupt und Bart;  
Du schelmisch Kind, hast du vielleicht  
Vor schon ein weisses Haar gewahrt?

Bei Gott! Das ist der erste Keif,  
Der unvermerkt aufs Haupt mir fiel,  
Es mahnt der lichte Silberstreif:  
„Nun werden deine Tage kühl!“

Sei's drum, daß auf des Hauses Dach  
Der Winter schon sein Wesen treibt,  
Wenn mir nur innen im Gemach  
Der Frühling deiner Liebe bleibt!

## Ein Zukunftsbild.

Schauplatz: Eine Skulptur anno 1900. Lehrer  
(zu einem neu angestellten Schüler): „Hans, hast Du  
einen Impfschein für Pocken?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Bist Du gegen Krup infiziert?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Bist Du mit Cholera bacillus geimpft?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Hast Du eine schriftliche Garantie, daß Du gegen  
Rachgüssen, Masern und Scharlach immunisiert bist?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Hast Du Dein eigenes Trinkgefäß?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Gehst Du, keine Schwämme mit Deinem Nachbar  
auszutauschen und niemals einen andern Griffel zu be-  
nutzen als Deinen eigenen?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Bist Du damit einverstanden, daß wöchentlich ein-  
mal Deine Bücher mit Schwefel ausgeräuchert und  
Deine Kleider mit Chloralkal bepresst werden?“

„Ja, Herr Lehrer!“

„Hans, Du besitzt alles, was die moderne Hygiene  
der Bakteriologen verlangt. Jetzt kannst Du über jenen  
Draht steigen, einen isolierten Aluminiumfingerring  
und anfangen, Deine Nachbarn zu machen.“ B. T.

Ein Arbeitsfeld für kunstfertige  
Frauenhände.

Als Neues auf dem Gebiete der Mode werden  
jetzt bemalte Gapes genannt. Ein Pariser Maler,  
der dieser Idee zuerst Gehalt gegeben hat, soll sich mit dieser  
Arbeit, die in Paris und London lebhaften Eingang  
gefunden hat, bereits eine bedeutende Summe verdient  
haben. Der Preis eines solchen, von Künstlerhand be-  
malten Gape soll sich auf 200–300 Franken stellen.

## Eine echte Frau.

Am dem jüngsten sozialdemokratischen Parteitag in  
Breslau nahm die Gattin eines dortigen Arztes aktiv  
Anteil. Die Dame ist ein Mitglied des württembergischen  
Königshauses und die Geschichte ihrer Liebe und Ehe  
bietet hohes Interesse. Im Jahre 1880 erkrankte ein  
Mitglied desselben, das in dem kleinen oberbayerischen  
Städtchen Marktl eine Sommerresidenz besitzt, daselbst  
in gefährlicher Weise. Professor Werner, der inzwischen  
verstorbenen berühmte Kliniker, wurde aus Breslau zu  
dem Patienten berufen; da er jedoch nicht so oft,  
als es die Familie wünschte, besuchen konnte, übertrug  
er die Behandlung seinem Assistenten Dr. Willim, der  
sich demgemäß mehrere Wochen dort aufhielt. Bei dieser  
Gelegenheit lernte der Arzt, der ein ungewöhnlich schöner  
und liebenswürdiger Mann war und noch heute ist, die  
Prinzessin Pauline kennen, die sich herzlich in ihn ver-  
liebte. Der junge Arzt erwiderte diese Neigung der Prin-  
zessin und nach einigem Sträuben willigte die Familie  
in den Eheband. Wie ernst es der jungen Doktorfrau  
mit ihrer Liebe und ihren neuen Verhältnissen jedoch

war, davon legte eine Episode Zeugnis ab, die sich  
bei der Trauung abspielte und die damals in Schlesien  
außerordentlich viel besprochen wurde. In der Trau-  
rede konnte es sich der Geistliche nicht verlagen, auf den  
„Standesunterschied“ der Brautleute mit dem Bemerten  
hinzuweisen, daß die Prinzessin zu ihrem Gatten herab-  
steige. Umherstehend erwiderte die Braut zum größten  
Ergötzen aller Anwesenden, daß sie die Verhältnisse  
keineswegs so aufzufasse, sondern zu ihrem Gatten hinauf-  
steige. Und der Ehestand ist stets ein sehr glücklicher ge-  
blieben, zumal da Frau Dr. Willim ihren Gatten, der  
sich in Breslau einer großen Praxis und ebensolcher  
Lieblichkeit bei arm und reich erfreut, dadurch in wirk-  
samster Weise unterstützt, daß sie ihn zu seinen armen  
Patienten begleitet und dort von ihrem Reichtum in  
Hülle und Fülle Gutes spendet.

## Neues vom Büchermarkt.

Nach der Weihnacht wird der letzte, der 16. Band  
der 14. Auflage von Brockhaus' Konversations-  
Lexikon vorliegen und damit ein stolzes Denkmal deut-  
scher Arbeit zum Abschluß gelangt sein, welches in jeder  
Familie am Ehrenplatz pflanzen sollte, als Wahrzeichen,  
daß in diesem Hause dem geistigen Fortschritt gehuldigt  
wird.

## Briefkasten der Redaktion.

**Hausfrau in G.** Man kennt bis jetzt kein anderes  
Mittel zur Beseitigung des unangenehmen dumpfen Ge-  
ruches der Kiste, als das offene Stehenlassen des  
in ein flaches Gefäß geschlagenen Eies. Ebenso ver-  
ringert sich der dumpfe Geruch, wenn das Ei an der  
frischen Luft zu Schaum geschlagen wird, bevor man es  
verwendet. Wenn Sie übrigens im Sommer und Herbst  
eine gute Bezugsquelle haben für frischgelegte Eier, so  
können Sie dieselben selbst nach Art der Gemüse und  
Früchte in Büchsen konservieren. Sie schlagen die frisch-  
gelegten Eier in größere und kleinere (das letztere ist  
für den Privathaushalt besser) Konservbüchsen aus,  
ohne eine Teilung des Eiwisses vom Eigelb vorzu-  
nehmen, und verloben die Büchsen. Derartig eingelegte  
Eier halten sich sehr lange vollkommen frisch, doch muß  
der Inhalt einer Büchse am Tage der Öffnung der  
letzteren verwendet werden, weil längeres Offenstehen  
die Eier verderben würde.

**Hausfrau in B.** Es gibt kein Universalkeimmittel,  
durch das alle Arten Flecke aus den Zeugen entfernt  
werden können. Die Mittel müssen ebenso mannigfaltig  
sein, als es die Flecke sind, welche entfernt werden sollen.  
Gegen Flecke, die von Uralkal, Kalk, Urin u. s. w. her-  
rühren, benutzt man Säuren, z. B. Weinsäure. Dagegen  
müssen die durch Säuren entstandenen Flecke durch  
Alkalien, z. B. Salzwasser, entfernt werden.

**Frl. C. M. in S.** Es gibt Leute, denen die kalten  
Abwühlungen vor dem Zubettgehen nicht gut bekommen;  
sie werden aufgeregt, und der Schlaf stellt sich lange nicht  
ein. In solchem Fall soll von der abendlichen Abwühlung  
abgesehen werden. Man soll diese Prozedur auf  
den Morgen verlegen. Sie soll aus der vollen Bett-  
wärme heraus vorgenommen werden. Wer nachher fröstelt,  
hat sich nachher nochmals ins Bett zu legen, bis die  
Körperwärme sich wieder fühlbar macht. Dann aber  
rasch aufstehen und in die Kleider schlüpfen.

**Herrn C. & in G.** Wünschen Sie Ihrer Tochter eine  
bestimmte Zeit zu ihrer Ausbildung, wo sie fern, von  
bathem, bei einer liebevollen, klugen und herzensguten  
Frau und Mutter Vertrauen fassen, erwarman kann.  
Sie wird sich so am ehesten mit der Thatsache Ihrer  
Wiedererziehung ausöhnen lernen. Diese Rücksicht-  
nahme ist um so notwendiger, wenn zwischen den beiden,  
der Tochter und der künftigen Stiefmutter, bereits Zwistig-  
keiten sich ergeben haben.

**Frl. M. A. in A.** Wenn Sie noch auf der Suche  
sind, so wäre nun Gelegenheit, bei kleiner Familie eine  
leichte Stelle zu belegen, wo Sie in der Zwischenzeit  
Ihrer Lust am Schneidern gedenken könnten. Es  
wäre Ihnen gestattet, Ihre Kleider selbst in stand zu  
stellen. Wollen Sie beiderlei von sich hören lassen.

**Hitzflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt,**  
wenn man für seine Toilette die echte Crème Simon,  
den Puder de riz Simon und die Seife Simon adop-  
tiert hat. — Diese hygienischen Parfümerie-Artikel  
werden häufig von den Ärzten empfohlen. [885]

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man  
sich, dass jeder Flacon auch wirklich die neben-  
stehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange

Batelière, Paris, trage.

## Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze u. farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen  
unter Garantie für Echtheit und Solidität von 60 Cts. bis Fr. 18  
p. M. Beste und direkteste Bezugsgewisse für Private. Tausende  
von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Welche Farben  
wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

Königl. Spanische Hoflieferanten. (490)

**Frl. Nina C. in P.** Es bedarf ein jeder Mensch  
der Anregung. Doch wäre es sehr fündich, zu meinen,  
es müssen diese ausschließlich aus glücklichen und fröh-  
lichen Vorkommnissen, aus Anerkennung, Lob und Er-  
folg bestehen. Im Gegenteile. Ein früherer Bindung er-  
frischt und belebt, ein Regen erquickt und treibt frisches,  
junges Grün. So sind auch Tadel und Ermahnungen, und  
wären es solche der ernstesten Art, oft die wirksamsten  
und nachhaltigsten Anregungen, wie auch schälimme Er-  
fahrungen, Enttäuschungen und schwere Schicksalschläge  
der Anstoß und treiben zu einem neuen und bess'n Da-  
sein und Wirken sind. Im Augenblick freilich werden dieserlei  
Anregungen nicht als solche empfunden, und es braucht  
eine gewisse Zeit, um zu der richtigen Einsicht zu ge-  
langen. Damit ist aber durchaus nicht gesagt, daß die  
Mutter oder Erzieherin deshalb damit unflugs zurück-  
halten soll.

**Frau M. P. in G.** Den Kesselflecken in Ihren  
Emailgeschirren entfernen Sie leicht mit Salzsäure. Wenn  
die Ablösung vollzogen ist, so müssen die betreffenden  
Gefäße mehrmals mit Wasser kräftig ausgespült werden,  
worauf noch eine Lauge von Natriumcarbonat darin ge-  
kocht wird.

**Frl. Paula G. in A.** Ein Kind mit schwerem  
Gangwerk soll kein massives, schweres Schuhzeug tragen;  
auch soll es angehalten werden, seinen Gang zu kontrol-  
lieren. Entsprechende gymnastische Übungen konsequent  
durchgeführt, vermögen sehr wahrscheinlich im Laufe der  
Zeit das Lebel zu beeinflussen. Es braucht aber Geduld  
und Beharrlichkeit.

**Haushalterin in B.** Wenn sich nur in den Tisch-  
tüchern fortgesetzt Nistflecke finden und zwar stets solche  
von der gleichen Form, so werden die Flecke vielleicht  
von einem schädlichen Präferentiereller, von blechern  
Nistkäseunterseßern oder einem solchen Vorkroft be-  
ruht. Wenn hellenweise der Lack oder das Email abge-  
sprungen ist, so bildet sich dort Nist und wenn Feuch-  
tigkeit oder Nässe dazu kommt, so find die Nistflecke auf  
dem Tischstuche unausweichlich. Um dies zu verhüten,  
muß an den beschädigten Stellen der Lack durch Ab-  
tragen gut entfernt werden, worauf schwarzer Lack  
aufgepinselt wird. Dies verhindert nachher das Nisten.

**Frl. J. B. in B.** Selbstgewundene Celluloidwäpche  
(Kragen und Manschetten) reiben sie am besten mit einem  
Wattebäuschchen, das in gereinigtem Terpentinöl getaucht  
wurde. Nach dieser Reinigung müssen die Gegenstände  
der Sonne ausgelegt werden.

**Frau M. G. in A.** Als hinterreichte Mutter kann  
niemand von Ihnen verlangen, daß Sie sich aktiv im  
Dienste der außerhäuslichen Gemeinnützigkeit betätigen.  
Zuerst müssen die näheren Pflichten erfüllt werden, und  
erst, wenn keine solchen verläßt werden, darf man  
nach weitem ausschauen. Die tüchtige Frau braucht  
sich über das Gehändnis nicht zu schämen, daß alle ihre  
Zeit und Kraft der Erziehung ihrer Kinder, ihren Pflichten  
als Gattin und ihrer Aufgabe als Hausmutter gehört.  
Sie können ja, wenn Ihre Verhältnisse es Ihnen ge-  
statten, die gemeinnützigen Betreibungen finanziell unter-  
stützen, können ein armes Kind an Ihrem Tische essen  
lassen, können ein solches beaufsichtigend zu sich nehmen,  
wenn dessen Mutter dem Broterwerb nachgehen muß,  
oder können mit den Ihren ein kleines an die Luft  
führen, das sonst in der dumpfen Stube müde einge-  
schlossen bleiben. Kurz, Sie haben mannigfaltige Wege,  
Gutes zu thun, ohne daß Sie sich außerhäuslich zu be-  
tätigen brauchen. Ueberlassen Sie dieses letztere Gebiet  
getrost denjenigen, die nicht persönlich eine Familie zu  
verforgen haben, und die über ihre Zeit frei verfügen  
können, ohne nähere Pflichten zu veräumen. Es gibt ja  
genug unbeschäftigte Frauen, die darauf brennen, in der  
Reichlichkeit eine Bedeutung zu erlangen, und für diese  
ist es auch ein Glück, wenn ihre Gedanken und ihr Stre-  
ben auf gemeinnützige Wirken gelenkt, von diesem voll-  
st in Anspruch genommen werden. Man muß auch den  
Mut haben, auf eine Ehre zu verzichten, wenn deren  
Annahme Pflichtverhältnisse bedingt.

**A. B. C. Verleumdung, Lügen, Spott und immer-  
währender Widerspruch sind nicht die Befandteile, aus  
welchen ein angenehmes Gespräch gebildet wird. Wahr-  
haft feinfühlende Seelen werden sich dieser groben Fehler  
nicht schuldig machen. Eine taktvolle und ungewundene  
Höflichkeit, die Höflichkeit des Herzens, ist die Hauptbe-  
dingung. Umficht, Wissen ohne Pedanterie, heiterer Geist  
und Liebenswürdigkeit des Gemütes sind die dazu er-  
forderlichen Eigenschaften. Diese sich anzueignen, steht in  
jedem Menschen Macht. Man wird nicht höflich geboren,  
man muß suchen, es zu werden, und der beste Weg, das  
beste Hilfsmittel hierzu ist das gute Beispiel.**

**Junge Leserin in B.** Lassen Sie immerhin hören.  
Sie brauchen ja keine Namen zu nennen. Es genügt,  
daß die bestehenden Verhältnisse klar dargelegt werden,

**Schwarze Damen-** u. Herrenkleiderstoffe. Grosse  
Neuanswahlen in Crepons, Che-  
viots, Diagonales, Mohair, Al-  
paca, Noppes, Cachemirs,  
Phantasies, Damassé, Moiré,  
ebenso geschmackv. farbige  
Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
von 65 Cts. an. — Planelle und Molleton à 55 Cts. Japon-  
Besatz- und Konfektionsstoffe jeder Art bis zum Feinsten  
billigst. [801]  
Musterauswahlen bereitwilligst. Modc-bilder gratis.  
**Oettinger & Co., Zürich.**

## Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige  
Damenwelt dem täglichen Gebrauch der Crème  
Simon jene reizende Hautfarbe und jenen matten  
und aristokratischen Teint verdankt, welche das  
Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets  
reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht  
und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und

Ausgezeichnetes  
**Kindernährmittel**  
**ROMANSHORNER MILCH**  
Vorrätig  
in allen Apotheken.

**Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine konden-  
sierte Kuhmilch. Detailpreis 50 Cts. per Büchse.**  
Man verlange ausdrücklich **Romanshorne Milch**,  
event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Ro-  
manshorn.** [74]

**Für Eltern!** Bei e. gewissenhaften Er-  
zieherin M. Monod, Au-  
bonne, Vaud, find. junge Töchter lieb.  
Aufnahme zu ihr. weit. prakt. u. wissen-  
schaftlichen Fortbildung. Auskunft ert.  
Frl. Ruedi, St. Margrethen, St. Gallen,  
und Herr Cramer, Phönix, Fluntern-  
Zürich. (H 1496 L) [868]

**Statt Eisen!****Statt Leberthran!**

# Dr. med. Hommel's Hämatogen

(gereinigtes, konzentriertes Hämoglobin. Dtsch. Rehs.-Pat. Nr. 81391).

(904)

## Vorzügliches Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene

bei Blutarmut, Bleichsucht, Herz- u. Nervenschwäche (Neurasthenie), Appetitlosigkeit, Magen- und Darmstörungen, Lungenerkrankungen, Rhachitis (sogen. engl. Krankheit), Scrophulose (Drüsenleiden etc.), in der Rekonvaleszenz, bei Blutverlusten, nach dem Wochenbett etc. etc.

☛ Blutbildend, ☛ appetitanregend, ☛ die Verdauung energisch befördernd. ☛

### Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Dr. Hommel's Hämatogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-lag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs Wärmste empfehlen.“

(Professor Dr. Gerland in Blackburn (England).)

„Mit den Erfolgen beim Gebrauch Dr. Hommel's Hämatogen war ich in fast allen Fällen ausserordentlich zufrieden. Seit ich es bei mir selber gegen Appetitlosigkeit als recht wirksam erprobt, habe ich es in der Anstalt bei zahlreichen Patienten verordnet, so dass ich gegenwärtig das Präparat stets vorrätig halte.“

(„Dr. Römperleche Heilanstalt für Lungenkranke“ in Schönbühl.)

(Der leitende Arzt: Dr. Baudach.)

„Ich habe mit Dr. Hommel's Hämatogen einen längeren Versuch in der eigenen Familie gemacht; der Erfolg war ein sehr günstiger. Das Präparat mit etwas Wein vor der Mahlzeit genommen, wird leicht vertragen, wirkt blutbildend und appetitanregend, so dass dasselbe gewiss bei Anämie, Chlorose etc. mit bestem Erfolge verschrieben werden kann.“

(Dr. Meusbürger, k. k. Regierungsrat und Landes-Sanitäts-Referent in Klagenfurt.)

„Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einigen Fällen versucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelte sich hauptsächlich um blutarme junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erschlaffung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“

(Dr. Offergeld in Köln a Rh.)

„Im Ganzen etwas misstrauisch gegen Mittel, die in jeder illustrierten Zeitung angepriesen werden, bin ich nach längeren Versuchen doch erfreut, Dr. Hommel's Hämatogen und seine guten Wirkungen kennen gelernt zu haben. Am augenscheinlichsten half es mir in zwei Fällen von akuter Anämie nach Entbindungen. Bei chronischen Krankheiten mit Schwund der Kräfte und Appetitmangel, z. B. Tuberkulose, Magen-Darmkatarrhen u. dergl., ferner in der Rekonvaleszenz wende ich gerne das Hämatogen an, bei beginnender Tuberkulose ausschliesslich und soweit ich nach einjähriger Prüfung berichten kann, mit bestem Erfolge.“

(Dr. Guttmann in Otterndorf (Hannover).)

„Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen war ich sehr zufrieden; auffallend war vor allen Dingen die deutliche Steigerung des Appetits.“

(Dr. Unger in Berlin.)

„Den mit Dr. Hommel's Hämatogen gemachten Versuch bedauere ich durchaus nicht, — im Gegenteil, sowohl Erwachsenen wie auch

Kindern bekam das Präparat besonders bei Bleichsüchtigen und Schwächezuständen, sowie auch bei Magenkrankheiten vorzüglich. Auch ist es bei rhachitischen und scrophulösen Kindern ein vollständiger Ersatz für Leberthran. Ich verordne daher das Präparat sehr oft.“ (Dr. Mentz in Rheinsberg (Mark).)

„Mit dem Erfolge von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden gewesen, besonders die appetitanregende Wirkung war ganz eklatant; ich werde nicht verfehlen, in geeigneten Fällen stets auf Ihr Präparat zurückzukommen.“

(Dr. Closs in Ludwigsburg (Württemberg).)

„Dr. Hommel's Hämatogen habe ich als ein wohlgeschmeckendes, leicht verdauliches und daher wohlbekömmliches und wirksames Eisenpräparat kennen und schätzen gelernt, welches zur Zeit von keinem andern Präparate übertroffen werden dürfte.“ (Dr. Freudenberg, Redakteur der Zeitschrift »Der Frauenarzt« in Dresden.)

„Dr. Hommel's Hämatogen verordne seit Jahren in allen Fällen von Blutarmut und Nervenschwäche und als Ersatz des Leberthrans bei Kindern und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden.“

(Dr. Pincherle in Wien.)

„Mit Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und habe es vor allen anderen Eisenpräparaten ausschliesslich verordnet. Es ist ein vorzügliches Mittel, kräftigt ungemein schnell und erzeugt niemals Verdauungsstörungen. Ich habe die besten Erfolge mit dem Präparate gehabt, so dass ich es in jeder Woche mehreremale verordnete. Ich selbst habe, um die Wirkungen kennen zu lernen, das Mittel an mir erprobt und kann wohl zufrieden sein.“

(Dr. Sinapius in Herford (Westfalen).)

„Ich halte Dr. Hommel's Hämatogen für eine bisher unerreichte Leistung auf dem Gebiete der Ernährungs- und namentlich Rekonvaleszentenbehandlung.“

(Dr. Steinhoff in Berlin.)

„Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einer ganzen Reihe von Blutarmen und Rekonvaleszenten vorzügliche Erfolge erzielt.“

(Dr. Emil Trabandt in Schönbaum-Danzig.)

„Dr. Hommel's Hämatogen verordne ich, seit ich mit dem Mittel so eklatante Erfolge erzielt habe, in allen Fällen von Anämie, Schwächezuständen und Ernährungsstörungen fast ausnahmslos mit grossem Nutzen. Besonders in der Kinderpraxis bin ich von Leberthran, Eisenpräparaten und Süssweinen ganz zurückgekommen und beschränke mich lediglich auf dieses gediegene, prompt wirkende Präparat. Uebrigens hat es den nicht zu unterschätzenden Vorteil angenehmen Geschmacks, was ihm den Vorrang vor sämtlichen verwandten Hämoglobin-Präparaten sichert.“

(Dr. Neumann, Kinderarzt in München.)

☛ Preis per Flasche (250 gr.) Fr. 3.25. ☛

Dépôts in allen Apotheken.

Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

## Nicolay & Co., chemisch-pharmaceutisches Laboratorium, Zürich.

**Aussteuern**

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, nussbaum, matt oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweifache Waschkommode mit Marmorauflage und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorläger, 1 Linoleum-Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, inwendig können Fr. 510, —, inwendig hohl Fr. 550, —.

Eine Speisezimmereinrichtung, nussbaum, matt und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohrrücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima Wolldamast bezogen, 1 Querspiegel, 44 7/8 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur Fr. 640, —.

Eine Saloneinrichtung, nussbaum, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur mit Moquetteaschen ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit 4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silber-schrank, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stängengarnitur, 1 Salontisch, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm Kristall, Fr. 875, —.

Sämtliche Möbel stehen zur gef. Besichtigung bereit. Matrizen und Federbetten je nach Auswahl der lagernden Rohmaterialien billigst. [550]

**Ad. Aeschlimann,**

Schiffände 12, Zürich.

Fabrikation und Lager von Mobilien.

**Rothenbachs Selbstkocher.**

Ehrendiplom u. goldene Medaille München 1895.

Man verlange Prospekte. [869]

**Rudolf Schnorr,** Zürich I.

(H 4079 Z) Vertreter gesucht.

Verkauf in Basel: Herr Fr. Eisinger, Aeschen-Vorstadt.

„ Bern: Filiale der Licht- und Wasserwerke, Bundesgasse.

„ Genf: Messieurs Léchaud &amp; Broliet, Molard.

„ Glarus: Gasfabrik Glarus.

„ Lausanne: Messieurs Francillon &amp; Cie.

„ Luzern: Herr Charles Nager.

„ St. Gallen: Herr Albert Brädel, Speisergasse.

**Neuheiten in:**

**Steppdecken  
Woldecken  
Glätdecken  
Pferdedecken  
Sportdecken  
Tischdecken.**

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

**H. Brupbacher & Sohn,**  
Zürich. [640]

**Einnehme-Löffel  
Gläser**

Trinkröhrchen

Tropfgläser

Tropfenzähler

zu billigen Preisen.

Prompter Versand nach allen Orten.

**C. Fr. Hausmann**Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft  
St. Gallen. [718]**Dr. Lahmanns**

Reform-Unterleiden und Bettwäsche  
Reform-Steppdecken und Binden  
Reform-Emlegesohlen (Schweisssohlen)  
Heureka-Leib- u. Bettwäsche, Binden  
Allein echt und direkt zu beziehen  
durch das Versandgeschäft [870]  
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**  
Man beliebe Prospekte zu  
verlangen. (H 4492 Z)

# Prima Strassburger Sauerkraut

in Gebinden von netto 12 1/2, 25, 50, 100 und 200 Kilo,

sowie auch kilowise, empfiehlt bestens

**Carl Alder**

Telephon!

St. Gallen Speisergasse 9 St. Gallen

Telephon!

**H. Brupbacher & Sohn, Bahnhofstr., Zürich**

**Heureka-Stoff, weiss,**  
für Damen-, Herren- und  
Kinderwäsche.  
Das Eleganteste u. Solideste.

**Heureka-Piqué**  
für Damenkleider, Ju-  
pons, Frisiermäntel etc.

**Heureka-Zwirnstoff.**  
Das Beste für Betttücher  
und Bettwäsche.

**Heureka-Stoffe, farbig,**  
für Damenroben, Kinder-  
kleiden, Schürzen, Blößen,  
Reise- und Staubkleider.

**Heureka-Stoff, crème,**  
für Vorhangstoffe, Kleider,  
Schürzen, Broderien  
etc.

**Farbige Heureka-Stoffe**  
in crème, türkiach, braun  
blau, blau gestreift, rot  
gestreift, bordeaux.

**Heureka-Stoffe sind**  
alle gesetzlich geschützt.  
Patente  
+ 6436 + 6437.

**Heureka-Stoffe:**  
Ehrendiplom: London 1894  
Goldene Medaille: Zürich  
411) 1894. (H 1728 Z)

Man beliebe gef.  
Muster und Pro-  
spekte zu verl.

**Singsang.**

Die Mühle geht im Kreise,  
Die Kinder summen leise:  
„Viel besser als Chokolade und Thee  
Schmeckt doch der Kneippsche Malzkaffee,  
Den macht sonst keiner  
Als wie Kathreiner!“ (H 632 Y)



**Das Fleisch-Pepton  
der Compagnie Liebig,**  
für Magenleidende ein diätetisches  
Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,  
wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt  
unter steter Kontrolle der Herren  
Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.  
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
Aldinger-Weber & Cie, St. Gallen,  
Leonhard Bernoulli, Basel,  
Bürke & Albrecht, Zürich.  
Zu haben in Apotheken, Drogeriehandlungen und feineren Kolonial-  
waren- und Delikatessengeschäften. (H 14 X) [50]

**Ceylon-Thee,**

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig  
und haltbar,  
per engl. Pf. Originalpackung pr. 1/2 kg.  
Orange Pekoe . . . Fr. 5. — Fr. 5. 50,  
Broken Pekoe . . . 4.10 4. 50,  
Pekoe . . . 3.65 4. —,  
Pekoe Souchong . . . 3.75 3. 75.

**China-Thee,**

beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg.  
Kongou . . . 4. — 1/2

**Ceylon-Zimt,**

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.  
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

**Vanille,**

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.  
Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-  
verkäufer und grössere Abnehmer.

**Carl Osswald,**

Winterthur. [61]

Niederlagen bei:

Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,  
St. Fiden, St. Gallen.Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.  
Telephon 2698.**Enthaarungsmittel**

(Crème épilatoire des Créoles)

ohne Geruch, unschädlich, entfernt in  
5 Minuten die Haare im Gesichte und  
auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.

**L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.**

Man sucht Depositäre in jeder Ort-  
schaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

HORS CONCOURS JURYMITGLIED  
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889

GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

**Graphologie.**

Charakterskizze nach Einsendung von  
circa 15 zwanglos geschriebenen Zeilen  
und Fr. 1.50 in Briefmarken direkt per  
Post. B. Breisinger, Buobenmattstr. 3,  
Luzern. [860]

**Berner Halblein**

stärkster Kleiderstoff für Männer und  
Knaben, und [884]

**Berner Leinwand**

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Kü-  
chentüchern etc. bemustert.

**Walther Gyax, Fabrikant in Bleienbach.****Ein unentbehr-  
liches Hausgerät**

ist der Patent-Aschen-

kessel von [166]

**Gebr. Lineke, Zürich.**

Verständige Pflege finden

**Leidende**

in der Wohnung einer der Hauptspra-  
chen mächtigen, dipl. Krankenwärterin in  
**Montreux.**

Adresse **Chalet Columbia, Mon-**  
treux. (H 4626 M) [873]

Brieflichen Unterricht in der

vereinfachten

**Stenographie**

erteilt

**Frau E. Keller-Wilhelm**  
in Aarau. [842]

(H 788 Lz) [429]



— Grösstes —  
Versandgeschäft  
der Schweiz versendet  
franko, gratis Preis-  
courant und Muster in  
Bettfedern u. Flaum, Ross-  
haar, Woll, Trich, Bett-  
stoffe. Lager in Bettbe-  
standtheile, einzel, Matratz,  
fertige Betten v. 70—300 Frs.  
**L. Meyer, Reiden.**



**Pensionnat de demoiselles.**

Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. **Quartier-la-Tente**, St. Blaise. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

**== Hausverdienst ==  
für Frauen und Töchter.**

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen **Original „Lamb“-Strickmaschinen**. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: (H 3120 Z)  
**Fr. Schildknecht-Eisenring**, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

**A. Ballié**

**Möbel- und Bronzewarenfabrik**  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
**Basel.**

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbesätze in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

**Gestrickte Normalanzüge**

sind die solidesten und bequemsten Anzüge  
für **KNABEN**.

Zu beziehen bei [880]  
**Wessner-Baumann, St. Gallen,**  
Kinder-Konfektion.

**Chr. Mäusli, Tapissier**

St. Magnihalden 3

empfiehlt sein grosses Lager in

**Polster-Möbeln**

jeder Art.

Specialität sehr bequem. Divans.  
Komplette Amenlements, fertige  
Betten, Matratzen jeder Art. —  
Spiegellager. [757]

Garantiert solide, selbstverfert.  
Arbeit.

Reparaturen älterer Polstermöbel.  
Billige Preise. — Schöne Arbeit.

**Neuheiten**

in

**Kleider-Stoffen**

vom einfachsten bis zu den  
feinsten, modernsten Genres, sind  
in schönen, geschmackvollen  
Sortimenten, schwarz und farbig,  
eingegangen und empfiehlt die-  
selben bestens [907]

**J. W. Kessler,**

Speisergasse ST. GALLEN Speisergasse.

Verkauf  
per Meter!

**Damen-Loden**

Anfertigung  
nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische  
**engl. tailor made Costume**

Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

**Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.**

Specialität: Loden und Cheviots.

Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,  
und Frau Gehrold, Robes, Marktgrasse. (622)

Müllergasse 1 St. Gallen 2. Laterne

**Jules Pollag**  
Specialgeschäft für  
**DAMENKONFEKTION**

Stets alle Neuheiten der Saison  
in grösster Auswahl  
zu billigsten Preisen

Anfertigung nach Mass

Eine Lehrerin, musikalisch, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht für den Winter eine leichtere Stelle in einer Familie auf dem Lande zu jungen Mädchen oder als Gesellschafts-termin. Bescheidenes Honorar nach Ueber-einkunft. [902]  
Geil. Offerten erbeten an Fr. E. Koenig, 29 Gerechtigkeitsgasse, Bern.

**Ein oder zwei Fräuleins**  
welche die italienische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in einer angesehenen bürgerlichen Familie. Schönes Dorf mit wundervollen Spaziergängen in der Nähe von Lugano. Auf Verlangen Klavierunterricht. Anfragen sub Chiffre R 2511 0 an Haasenstein & Vogler, Lugano. [908]

Magazine zum wilden Mann

**Basel.**

Fortwährender Eingang der neuesten  
**Herbst- und Winterstoffe**

von den  
billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.

Muster umgehend und franko.

**Haushälterinstelle.**

Eine Person, mittleren Alters, die schon mehrere Jahre einem Haushalt mit Kindern ohne Magd vorstand, sucht Stelle in einem bessern Hause, wo Kinder zu erziehen sind. Einem Platz in einer grösseren Ortschaft der Ostschweiz würde der Vorzug gegeben. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten sind zu richten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [909]

Jeune institutrice césireux de se perfectionner dans la langue française et possédant de bons certificats, demande une place, de préférence comme institutrice dans une bonne famille ou dans un pensionnat.

Adresser les offres sous B 894 au Bureau des annonces.

Busen, Taillen, Unterröcke

Frisch eingetroffen

Alle Neuheiten in jeder Art

**DAMENKLEIDERSTOFFEN**

Cachemires, Merinos, Flanelle  
Grosse Auswahl — Billigste Preise

**Jul. Pollag**  
Müllergasse 1 St. Gallen 2. Laterne

**Basel Alfred Anner** gegenüber der Hauptpost.  
Rönggasse 3. vormals M. Bloch. (H 2449 Q)  
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.  
Günstige Abonnementbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik. Streich- und Blasinstrumente. [620]

**Kinderzwieback**

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nahrungsmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

**Carl Frey, Conditor, St. Gallen.**

Prompter Versand nach auswärts. Telephon.

**PENSION.**

Frau Witwe Eberhard, née Richard, Comba Borel, Neuchâtel, würde zwei **junge Töchter** zu sich aufnehmen, welche genügt wären, die franz. Sprache zu erlernen und die hiesigen Mädchenschulen zu besuchen. — Schöne, gesunde Lage. Angenehmes Familienleben. Mütterliche Ueberwachung. Gute, kräftige Nahrung. — Referenzen und Prospectus zur Verfügung. [864]

**Kunst im Hause.**

**Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände**

zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung

empfehlen **Hunziker & Co., Aarau.**

Preiscountant franko. [567]

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**

Grösste Auswahl

**Pianos — Harmoniums**

vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700. — an. (H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110. — an. [619]

[621] Offertiere franko Bestimmungstation echten

**Malaga rotgolden**

à Fr. 24 das Originalfässchen von 18 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5996 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme

bis 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der

feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Keine Blutarmut mehr!**

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigst.

und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen

Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer

Autoritäten luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig

bei Th. Domenig, Chur. (H 756 Ch) [688]



**Printemps**

**NOUVEAUTÉS**

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Versendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von 5% übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

**JULES JALUZOT & Co, Paris.**

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,  
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

[897] (H 9672 X)